

## **3. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung**

### **für den Master-Studiengang**

### **Ökotoxikologie**

### **der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen**

**vom 14.05.2014**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Einführung einer Altersgrenze für die Verbeamtung von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW S. 723), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

## Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Ökotoxikologie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 18.1.2010 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen, Nr. 2010/104), in der Fassung der zweiten Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 10.03.2014 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH Aachen, Nr. 2014/026), wird wie folgt geändert:

### § 3 Absatz 2 wird durch die folgende Fassung ersetzt:

(2) Für die fachliche Vorbildung im Sinne des Absatzes 1 ist es erforderlich, dass die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber in den nachfolgend aufgeführten Bereichen über die für ein erfolgreiches Studium im Master-Studiengang Ökotoxikologie erforderlichen Kenntnisse verfügt. Es muss sich dabei um mit Modulen des Bachelor-Studiengangs Biologie der RWTH vergleichbare Leistungen handeln.

- Kenntnisse in Mathematik (Rechnen mit reellen Zahlen, Funktionen, Folgen und Reihen, Differenzialrechnung, Integralrechnung) (mindestens 7 CP)
- Vertiefte Kenntnisse in Anorganischer Chemie, Organischer Chemie und Physikalischer Chemie (Module mit insgesamt mindestens 30 CP)
- Kenntnisse in Physik (mindestens 8 CP)
- Kenntnisse zu Form und Funktion von Tieren und Pflanzen (mindestens 12 CP)
- Kenntnisse der allgemeinen Ökologie inkl. zoologischer und botanischer Bestimmungsübungen (mindestens 8 CP)
- Vertiefte Kenntnisse in der allgemeinen Biologie, wie etwa Zellbiologie, Biochemie, Tier- und Pflanzenphysiologie, Mikrobiologie und Genetik (mindestens 20 CP)
- Grundkenntnisse in Statistik und Computeranwendungen (Tabellenkalkulationen, Graphikprogramme, wissenschaftliche Präsentationen) (mindestens 9 CP)
- Vertiefte Kenntnisse in Umweltwissenschaften (Grundlagen in Bodenökologie, Toxikologie, Ökotoxikologie, Umweltchemie und entsprechende experimentelle Erfahrungen; entsprechend dem Vertiefungsmodul Umweltwissenschaften des BSc Biologie an der RWTH Aachen (mindestens 15 CP)
- Vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Umweltwissenschaften, etwa durch eine BSc-Arbeit (mindestens 12 CP)

## Artikel II

Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht und tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften vom 30.04.2014.

Der Rektor  
der Rheinisch-Westfälischen  
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 14.05.2014

gez. Schmachtenberg  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg